

Die IF ist für Sie eine geeignete Hilfe, wenn ...

- Ihre Tochter/Ihr Sohn auffällig geworden ist oder in ihrer/seiner Entwicklung gefährdet erscheint,
- Sie häufig Konflikte im Miteinander oder im Umgang mit Außenstehenden haben,
- andere Hilfen Ihnen nicht die gewünschte Veränderung gebracht haben,
- Sie als Eltern sich ohnmächtig fühlen oder nicht mehr weiter wissen,
- Ihre Familie in einer Krise steckt,
- Sie als Eltern die Heimunterbringung Ihrer Tochter/Ihres Sohnes vermeiden wollen oder
- Ihre Tochter/Ihr Sohn nach einer Fremdunterbringung wieder in die Familie zurückkehren soll.

Auch im Falle einer familiengerichtlichen Auflage ist IF eine Chance für die Familie.

Sie haben dieses Informationsblatt von der/dem für Sie regional zuständigen Mitarbeiter/-in des Jugendamtes der Stadt Trier bzw. des Kreises Trier-Saarburg erhalten, weil diese/-r die Integrative Familienhilfe als eine Möglichkeit sieht, Sie in Ihrer momentanen familiären Situation angemessen zu unterstützen.

Falls Sie nun neugierig geworden sind und Interesse an der Unterstützung durch die Integrative Familienhilfe haben, wenden Sie sich bitte an diese/-n für Sie zuständige/-n Sozialarbeiter/-in des Jugendamtes, um die Integrative Familienhilfe und die Menschen, die dort arbeiten, kennenzulernen.

**INTEGRATIVE
FAMILIENHILFE
(IF) Trier gGmbH**

Integrative Familienhilfe (IF) Trier gGmbH
Wolfsgasse 1a, 54294 Trier

Ansprechperson:
Anna Kondziela
Telefon: 0651 981275-1
Mobil: 0162 2459750
Telefax: 0651 981275-2
info@if-trier.de
www.caritas-region-trier.de

caritas

**INTEGRATIVE
FAMILIENHILFE
(IF) Trier gGmbH**



**Eine Hilfe
für die ganze Familie**

Eine Hilfe für die ganze Familie

Die Integrative Familienhilfe (IF) bietet Hilfe für Familien, in denen es brennt.

Die IF vermittelt eine Botschaft, die Mut machen soll: Eltern, die bereit sind, sich ihrer erzieherischen Verantwortung zu stellen, und Fachkräfte, die sie dabei unterstützen, arbeiten für ein halbes Jahr lang zusammen.

Dabei geht es darum, das Positive in den Familien zu finden und dies zu stärken. Alle Bemühungen gehen dahin, nicht an einem isolierten Problem anzusetzen, sondern die Familie als System zu verstehen und zu stärken.

Neue Wege auch für Ihre Familie

Sie kommen als ganze Familie in die Integrative Familienhilfe. Als Eltern sind Sie während der Hilfe für Ihre Kinder verantwortlich und tragen Sorge für sie.

Ihre Familie wird Teil einer Gruppe mit anderen Familien in ähnlichen Lebenssituationen.

Die Hilfe ist auf ein halbes Jahr begrenzt. Während dieser Zeit steht Ihrer Familie eine Familienbegleiterin/ein Familienbegleiter zur Seite.

IF passt sich als flexible Hilfe dem Bedarf Ihrer Familie an.

Ziel ist, dass Sie als Familie miteinander Ihren Weg finden.

Was IF Ihnen an Unterstützung bietet

Ihre Familienbegleiterin/Ihr Familienbegleiter unterstützt Sie als Eltern bei Ihren Bemühungen z. B. durch

- die Begleitung bei Behördengängen, Lehrer/-innengesprächen oder der Wohnungssuche;
- Hilfe zur Alltagsstrukturierung;
- einen Elternkurs;
- den Einsatz von Video zur Stärkung erzieherischer Kompetenzen (z. B. Videohome-Training);
- eine Selbsterfahrungsgruppe für alle persönlichen Themen;
- Einzel-, Paar- und Familiengespräche;
- die Einbeziehung wichtiger Familienangehöriger oder getrennt lebender Partner;
- ein gruppenpädagogisches Angebot für Ihre Kinder;
- Freizeitgestaltung mit der ganzen Familie.

Bevor IF startet, wird gemeinsam mit Ihnen als Eltern und der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter des Jugendamtes festgelegt, welche Ziele Sie für Ihre Familie anstreben und wobei Sie Unterstützung wünschen. Die Hilfe wird regelmäßig besprochen und weiterentwickelt.

Entscheidend ist, dass Sie bestimmen, worum es in Ihrer Hilfe geht.

Elemente in der Familiengruppe

Sie bilden mit zwei bis vier weiteren Familien eine Familiengruppe. Ihre Unterstützung durch die Integrative Familienhilfe gliedert sich in viermal sechs Wochen, die wie folgt organisiert sind:

In der jeweils ersten Woche lebt Ihre Familie mit den anderen Familien im IF-Gebäude und gestaltet von hier aus ihren Alltag (Schule, Kindergarten, Arbeitsstelle u.ä.). Jeder Familie stehen eigene Schlaf- und Wohnräume zur Verfügung, in die sie sich zurückziehen kann. Wohn-, Funktions- und Gruppenräume nutzen die Familien gemeinsam.

In der jeweils zweiten bis sechsten Woche kommt Ihre Familie zweimal pro Woche zur Familiengruppe. Zusätzlich kommt mindestens einmal in der Woche Ihre Familienbegleiterin/ihr Familienbegleiter zu Ihnen nach Hause.

Die Gruppe hilft Ihnen als Familie:

- Sie erleben in der Familiengruppe, dass nicht Sie alleine Probleme haben. Sie können voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen.
- Als Eltern erhalten Sie zugleich viele Gelegenheiten, Ihre Fähigkeiten zu erproben.
- Ihre Kinder erfahren durch die Alltagsgestaltung und die Gruppenregeln Sicherheit und Orientierung.
- Die Gruppe hilft Ihnen, Belastungen und Krisen durchzustehen.